

Das Ende des Autos , wie wir es kennen, ist nahe



„In der zweiten Stufe wird das Auto Teil des Internets und wir nutzen das Auto als Sensor“, [erläutert Scheider](#).

Schneider ist zwar ein Lobbyist, und der [Heise-Artikel](#) ist kein Journalismus, weil keine unabhängigen Quellen genannt werden, aber es ist trotzdem interessant zu lesen, dass sich die Science-Fiction-Autoren nicht geirrt haben, wenn sie einen komplett vollautomatischen öffentlichen Nahverkehr voraussagen. Zunächst wird das natürlich ein *epic fail* werden, wenn deutsche Firmen etwas „aus dem Internet herunterladen“, vermutlich via De-Mail. Wer in der Zukunft im Auto fährt, wird sein komplettes Bewegungsprofil hinterlassen müssen. Für Smartphone-süchtige Fußgänger ist das jetzt schon so.